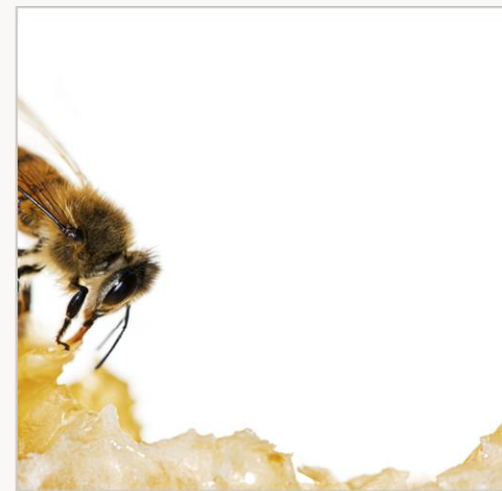


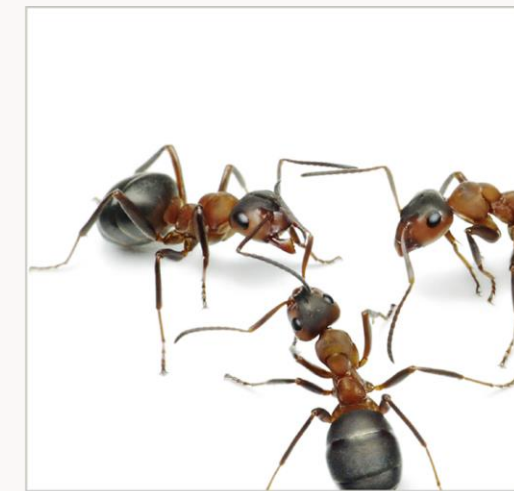
Herzlich Willkommen



Konflikte klären



Planung moderieren



Beteiligung beraten



Information vermitteln

Ergebnisse der AG zur Prozessoptimierung des Kita-Ausbaus

drei Sitzungen zu den Themen:

Bau, Personal und Übergangsregelungen zur Platzvergabe



Ziele der AG

- | Möglichst **konkrete Vorschläge** zur zügigeren Umsetzung des Kita-Ausbaus ermitteln.
- | Das **Vertrauen zwischen den Akteuren** zu stärken und mehr Verständnis für die Herausforderungen der jeweiligen Akteure zu schaffen.

Mandat der AG

- | Die AG hat eine **beratende Funktion** für den JHA. Die AG formuliert Empfehlungen, auf die sich alle Mitglieder verbindlich festlegen.
- | Notwendige Entscheidungen obliegen dem JHA bzw. den zuständigen Ausschüssen und Gremien.
- | Mitglieder der AG agieren als **Multiplikatoren** in dem Prozess

Vertraulichkeit

- | *Die Sitzungen der AG waren nicht öffentlich.*
- | *Die Mitglieder vereinbarten Vertraulichkeit der Sitzungen*

Handlungsschwerpunkte

- 1. Standortsuche und –festlegung, bauliche Umsetzung, Ertüchtigung/Erweiterung Bestandsgebäude zur Standortsicherung*
- 2. Personalgewinnung und –bindung*
- 3. Übergangsregelungen zur Platzvergabe – Aufnahme und Vergabekriterien aufgrund von Platzdefiziten*

Ständige Mitglieder

- | *Die im JHA vertretenen Fraktionen mit 1 Person (die beiden stärksten Fraktionen mit zwei Personen, die CDU hat einen Sitz an die Vertretung der Kindertagespflege abgegeben)*
- | *Die freien Träger katholische und protestantische Kirche jeweils 1 Person*
- | *Der Bereich Kindertagesstätten des Dezernats 3-15 mit 3 Personen*
- | *Der Stadtelternausschuss mit 2 Personen*

Weitere Mitglieder

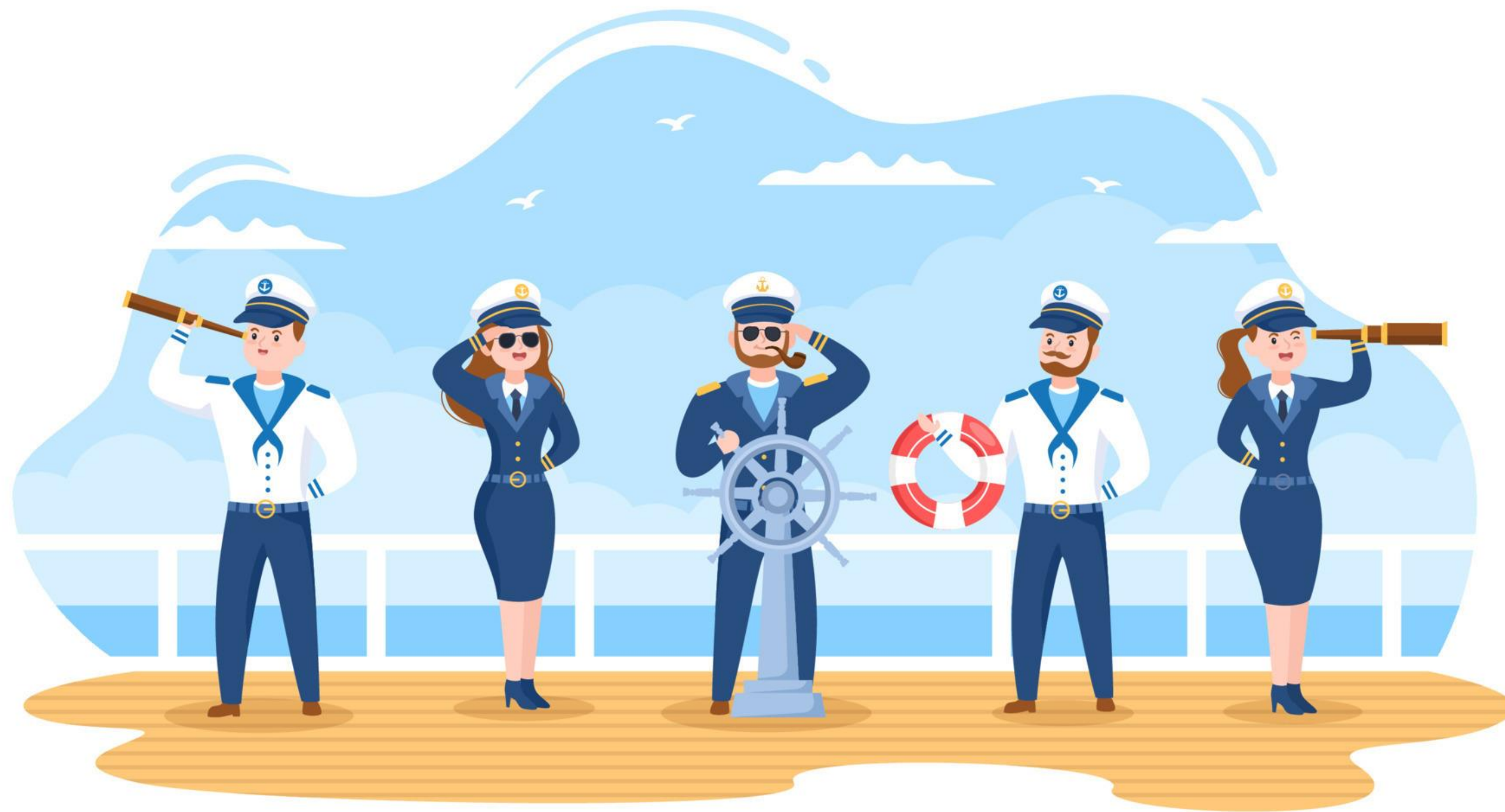
- | *Themenspezifisch wurden weitere Mitglieder aus Verwaltung sowie Kitaleitungen hinzugezogen*

1. *Der übergreifende Austausch der Teilnehmer hat dazu beigetragen, **mehr Verständnis und Kenntnis für das komplexe Thema aufzubauen.***
2. *Um tragfähige Antworten auf die vielen und komplexen Herausforderungen zu finden, erscheint dieser **Austausch sehr hilfreich und gewinnbringend.***
3. *Die Arbeitsgruppe konnte in der kurzen Zeit jedoch nur an der Oberfläche kratzen. **Um konkrete Maßnahmen zu entwickeln, braucht es einen weiteren Austausch.***

Blick auf die Zusammenarbeit

Wenn die AG eine Schiffscrew wäre, was wäre Ihre Rolle?

- | *Kapitän*
- | *Kommandobrücke*
- | *Ausguck*
- | *Lotse*
- | *Im Maschinenraum*
- | *Passagier*
- | *Rederei*
- | *Etc.*



1. Sitzung: Standortsuche und -festlegung, bauliche Umsetzung, Ertüchtigung/Erweiterung Bestandsgebäude zur Standortsicherung

Aktuelle Situation

- | *In Summe fehlen baulich 66 U2 Plätze und 1.356 Ü2 Plätze*
- | *Langfristig kommen durch Neubaugebiete weitere Bedarfe von 49 U2 und 486 Ü2 Plätzen hinzu*

Hinzugezogene Mitglieder für die Sitzung

- | *1-16 Stadtentwicklung*
- | *2-11 Finanzen*
- | *4-12 Stadtplanung*
- | *4-13 Gebäudewirtschaft - entschuldigt*
- | *4-15 Umwelt und Klima - entschuldigt*
- | *BfB Frau Stöcklin*

1. Sitzung: Standortsuche und -festlegung, bauliche Umsetzung, Ertüchtigung/Erweiterung Bestandsgebäude zur Standortsicherung

Vier Fokusthemen

1. *Standortsuche*

- *Hohe Priorisierung von Kitas für Standorte*
- *Ortsbeiräte zur Standortfestlegung einbeziehen*

2. *Neubauten*

- *Idee Baugesellschaft Kita der Stadt wieder aufgreifen*
- *Ergänzung von Zeitfenstern im Plan „Bauen für Bildung“*

3. *Sicherung von Gebäuden*

- *Verbindlichen Zeitplan mit Priorisierung von Maßnahmen aufstellen*
- *Personalressourcen in der Verwaltung erhöhen*

4. *Übergeordnete Themen*

- *Verantwortlichkeiten und Organisationsstrukturen sind zu überprüfen*
- *Baufachliche Prüfung seitens der Stadt vereinfachen*

2. Sitzung: Personalgewinnung und -bindung

Aktuelle Situation

- | *Hoher Fachkräftemangel*
- | *Die Lage ist sehr kritisch, da auf Grund der knappen personellen Ressourcen das Personal in den Kitas stark belastet ist und die Gefahr von weiteren Ausfällen durch Erkrankungen sowie von Kündigungen hoch ist. Hierdurch ist die vollständige Belegung aller Plätze nicht möglich und die Aufrechterhaltung der tgl. Betreuungszeiten nicht gesichert.*

Hinzugezogene Mitglieder für die Sitzung

- | *1-11 Organisations- und Personalentwicklung - entschuldigt*
- | *1-12 Personal*
- | *1-17 Kommunikation und Beteiligung*
- | *3-15 AL Verwaltung*
- | *3-15 TL Personal*
- | *3-15 AL Region*

2. Sitzung: Personalgewinnung und -bindung

Drei Fokusthemen

1. Kurzfristige Maßnahmen

- Finanzierungsgarantie für Springerkräfte in Hauswirtschaft und Reinigung
- Kürzung der Betreuungszeit
- Studierende als Zusatzkräfte einsetzen/bewerben

2. Leitungszufriedenheit erhalten

- Pro Gruppe 3h/Woche extra für Verwaltungsarbeiten finanzieren, nicht zulasten der Leitungsstunden
- Leitungsqualifizierung stärken und verstetigen
- Digitalisierung der Kommunikation

3. Trägerübergreifende Gewinnung guter Azubis

- Content über pädagogische Inhalte auf Social Media teilen
- Ausbildungsbegleitung erweitern (fachliche und soziale Bedürfnisse in den Blick nehmen)

3. Sitzung: Übergangsregelungen zur Platzvergabe

Aktuelle Situation

| *In der Situation, dass so viele Kitaplätze fehlen, ist die Platzvergabe ein wichtiges Thema. Rechtlich hat jedes Kind ab dem 2. Lebensjahr einen Rechtsanspruch auf einen Kitaplatz, jedoch ist dies in der momentanen Situation nicht zu gewährleisten.*

Hinzugezogene Mitglieder für die Sitzung

- | *1-11 Organisations- und Personalentwicklung*
- | *1-13 Recht*
- | *1-16 Stadtentwicklung*
- | *3-14 Jugendhilfeplanung*
- | *3-15 AL Verwaltung*
- | *3-15 AL Region*

3. Sitzung: Übergangsregelungen zur Platzvergabe

Drei Fokusthemen

1. Anpassung des Angebots / Fokus Ü2

- Reduzierung U2 Plätze / Kindertagespflegeangebot U2 nutzen
- Teilweise Umwandlung U2-Plätze in Ü2-Plätze (Nestgruppen)
- Mehr VV-Plätze, weniger GZ-Plätze // GZ-Plätze ganz abschaffen

2. Gemeinsame Kriterien zur Platzvergabe

- Rechtliche Schwierigkeit, da jedes Kind ab dem 3. Lebensjahr gesetzlich ein Platz in einer Einrichtung zusteht
- Alter des Kindes als wichtigstes Kriterium

3. Zentrale Platzvergabe vs. Stadtteilabgleich

- Zentrale Platzvergabe
 - Transparenz gegenüber den Eltern
 - Entlastung der Kita-Leitungen (ungeklärt wie groß der Verwaltungsaufwand bei der Stadt wäre)
- Stadtteilabgleich
 - Kompetenz der Kitaleitungen, ihre Gruppen selbst zusammenzustellen

Wünsche der AG für das weitere Vorgehen

1. JHA möge die Gründung einer Fachgruppe und einer Arbeitsgruppe beschließen.
2. Die Fachgruppe aus Trägern, Verwaltung, Kindertagespflege und StEA (ohne Politik) tauscht sich zu den Themen „**Personalgewinnung und -bindung**“ und „**Übergangsregelungen zur Platzvergabe**“ weiter aus und lotet Möglichkeiten aus. Ergebnis = Konzeptvorschlag. Die Fachgruppe wird in der ersten Sitzung Themen priorisieren.
3. Fachgruppe stellt den Konzeptvorschlag in der Arbeitsgruppe, in der zusätzlich auch die politischen Vertreter sitzen, vor. Die Arbeitsgruppe entwickelt den Konzeptvorschlag in einem gemeinsamen Konzept weiter.
4. Das Konzept wird dem JHA und zuständigen Fachgremien zur Beratung vorgelegt.

Feedback der AG Mitglieder

- | *Insgesamt beschreiben die AG-Mitglieder die Zusammenarbeit als **konstruktiv, wertschätzend und respektvoll**.*
- | *Einig sind sich viele AG-Mitglieder, dass im Rahmen der drei Sitzungen nur **oberflächlich** zu den Themen gesprochen werden konnte.*
- | *Ein **weiterer, vertiefender Austausch** zu den Themen wird gewünscht und mit dem eigenen Engagement unterstützt.*

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Haben Sie noch Fragen oder Ergänzungen?

Spielzeugbagger im Sand: <https://dyrdymaly.pl/2020/dlaczego-koparka/>

Erzieherin gesucht: © DPA Arne Deder; <https://www.ovb-online.de/rosenheim/landkreis/personalmangel-bei-sozialberufen-rosenheim-geht-neue-wege-92220746.html>

Gummistiefel-Regal: https://www.rheinpfalz.de/lokal/kreis-germersheim_artikel,-jubil%C3%A4um-kita-feiert-50-j%C3%A4hriges-bestehen- arid,5664131.html

Schiffscrow: <https://artpictures.club/autumn-2023.html>